

V. DADAMENTA am 21. Mai in Weimar: ZÜRICH – ZÜKLON – ZÜANKALY



DADA-Umzug der Teilnehmer 2013

Die 2012 gestartete DADA-DEKADE steht 2016 im Zeichen des Jubiläums »100 Jahre DADA Zürich«. Aus diesem Anlass wird am Samstag, den **21. Mai 2016**, zur V. DADAMENTA in die Klassikerstadt eingeladen. Sie steht unter dem Motto ZÜRICH – ZÜKLON – ZÜANKALY. Der klingende Umzug startet am Goetheplatz (19 Uhr), führt vorbei am Goethe-Schiller-Denkmal (19.30 Uhr) und endet auf dem Marktplatz (20 Uhr). Zu den zahlreichen Mitwirkenden gehören die Tänzerin Julia Heß (Erfurt), der Absurde Chor Weimar, Mitglieder der Gruppe »Tuba libre«, rollende Skater und die Neue Bauhauskapelle

sowie die Dada-Botschafterinnen aus Japan und den Niederlanden.

DADA ist eine künstlerisch-literarische Bewegung, die 1916 in Reaktion auf die schrecklichen Ereignisse des ersten Weltkrieges in Zürich gegründet wurde. Sie kritisierte die bürgerliche Gesellschaft und wandte sich gegen die Auswüchse eines hemmungslosen Kapitalismus.

Der deutsch-französische Maler, Bildhauer und Lyriker Hans Arp schrieb darüber in seinem Artikel »Dadaland«: »Während in der Ferne der Donner der Geschütze grollte, sangen, klebten, dichteten wir aus

Leibeskräften. Wir suchen eine elementare Kunst, die den Menschen vom Wahnsinn der Zeit heilen, und eine neue Ordnung, die das Gleichgewicht zwischen Himmel und Hölle, herstellen sollte.«

Aus diesem kreativen Protest entwickelte sich eine eigenständige Kunstform, die bis heute nichts an Aktualität verloren hat. »In einer Welt, die von internationalem Terrorismus und bisher unvorstellbaren Fluchtbewegungen geprägt ist, steht die Kunst unserer Zeit vor neuen Herausforderungen«, betont Michael von Hintzenstern, der Initiator der DADA-Dekade.

In Weimar organisierten führende Repräsentanten der Richtung 1922 einen »Internationalen Kongress der Dadaisten und Konstruktivisten«, dessen 100. Jahrestag mit der DADA-DEKADE 2012 – 2022 vorbereitet wird. Von der Galerie Markt 21, der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin und den Klang Projekten Weimar initiiert, geht es hierbei um einen Brückenschlag zur nationalen und internationalen DADA-Szene. Die Schirmherrschaft hat Mary Bauermeister (Rösrath), die »Mutter des Fluxus«, übernommen.

Kontakt: Michael von Hintzenstern,

Telefon: (01 62) 407 80 24

Fußball trifft Showkunst

Der Opel Family Cup führt zusammen, was schon lange zusammengehört. Sport und Kunst sind in Weimar schon lange keine Einheit mehr, umso schöner sind die Nachrichten aus dem Autohaus Schinner, seit Jahren Förderer und Organisator des Familienturniers, welches deutschlandweit 10.000 Eltern und Kinder zum Familiensport zusammenführt.

Erstmalig ist es dank der Unterstützung des Teams um Martin Kranz gelungen, das Köstritzer Spiegelzelt für ein Benefizkonzert

zu Gunsten der 18 Vereine aus Weimar und Umgebung zu binden. Der Reinerlös kommt zu 100 Prozent den Aktiven aus den teilnehmenden Vereinen zu Gute. Begleitet wird der Abend von einer Verlosung mit tollen Preisen - Eintrittskarten für das BVB Stadion, Trikot und Ball mit Originalunterschriften der BVB-Spieler, zwei Tage Berlin, Karten für das Spiegelzelt und, und, und ...

Wer soll das Konzert begleiten, wer ist der Kunstträger, der das Benefizkonzert

präsentiert? Die Wahl ist auf das »Weimarer Tanz- und Schauorchester« unter Leitung von Hans Gärtner gefallen – am **23. Mai 2016**, Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr im »Köstritzer Spiegelzelt«.

Karten sind erhältlich unter <https://shop.weimar-gmbh.com/tickets/> und in der Tourist Information. Wir freuen uns auf einen tollen Abend und einen großen Schritt im Zusammengehen von Sport und Kunst.

